

# SITZUNGSPROTOKOLL

## über die

# GEMEINDERATSSITZUNG

3/2015

am: 28. April 2015

Ort: Gemeindeamt Alpbach, Sitzungsraum

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

### Anwesende:

**Bürgermeister:** Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender  
**Bürgermeister-Stellvertreter:** Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

### Die Gemeinderäte:

Herr Jörg Mauersberg, Alpbach Nr. 310	Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756
Herr Günther Moser, Alpbach Nr. 754	Herr Hansjörg Lederer, Alpbach Nr. 120
Thomas Margreiter, Alpbach Nr. 217	Herr Hannes Duftner, Alpbach Nr. 166
Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358	Herr Georg Radinger, Alpbach Nr. 689
Herr Andreas Moser, Alpbach Nr. 783	Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404
Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452	Herr Alois Maier, Alpbach Nr. 11
Herr Adi Kostenzer, Alpbach Nr. 122	

**Außerdem anwesend:** Herr Adolf Moser, Schriftführer

**Entschuldigt waren:** Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34 (Ersatz: Moser Andreas)  
Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147 (Ersatz: Moser Günther)  
Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711 (Ersatz: Kostenzer Adi)  
Herr Hannes Lintner, Alpbach Nr. 693a (Ersatz: Maier Alois)  
Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153 (Ersatz: Duftner Hannes)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

### Tagesordnung:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 2/2015 vom 24.02.2015;
2. Errichtung einer Bibliothek im Gemeindeamt – Vorstellung durch Theresia Rabanser;
3. Hannes Hausberger, Alpbach Nr. 158 – Rückwidmung der „SF Sportplatz“ in Freiland;
4. Michael Margreiter, Alpbach Nr. 97 – Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 978/1 in eine „SF für sonstige land- und forstw. Gebäude“ gem. § 47 TROG 2011;
5. Ausscheiden einer Teilfläche aus GST-Nr. 54/7, EZ. 91 GB Alpbach, aus dem öffentlichen Gut;
6. Auszahlung der Gemeindeförderung und Nutzung des Hallenbades durch das Europ. Forum;
7. Vergabe der Vermessungsarbeiten für den Weg „Luegergraben“;
8. Ankauf eines Feuerwehrautos für Inneralpbach und Grundsatzbeschluss für den Austausch des Rüstfahrzeuges im Jahr 2018;
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
10. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

### Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

#### **1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 2/2015 vom 24.02.2015;**

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 2/2015 vom 24.02.2015 wird einstimmig genehmigt.

GR. Andreas Jost ersucht nochmals, dass das Sitzungsprotokoll früher zugeschickt wird und nicht erst mit der Ladung zur nächsten Sitzung.

#### **2. Errichtung einer Bibliothek im Gemeindeamt – Vorstellung durch Theresia Rabanser;**

Auf Ersuchen des Bürgermeisters versucht Frau Theresia Rabanser die geplante Übersiedelung der Gemeindebibliothek von der Neuen Mittelschule in das Gemeindeamt zu begründen und rechtfertigen.

Rückblickend meint sie, dass während der Betreuung der Bücherei durch Lehrkräfte die Leser immer weniger wurden. Nach der Übernahme durch sie und Frau Bletzacher war es zuerst besser, aber dann ist es auch wieder zurückgegangen. So waren es zuletzt pro Jahr nur noch ca. 120 Schüler und 50 Erwachsene die die Bücherei genutzt haben.

Sie glaubt, dass die dezentrale Lage und der Umstand, dass die Bücherei in der Schule untergebracht ist, Schuld am schwachen Zulauf sei. Die Gemeinde Kramsach hat z.B. 600 Leser, sogar Brandenburg hat 300 Leser. Im Schulgebäude ist die Bibliothek auch schwer zu finden. Sie hat sehr viele Sponsoren aufgetrieben und möchte gerne mit der Arbeit beginnen. Geöffnet wäre die Bücherei 3 x pro Woche jeweils 2 Stunden.

Auf die Frage von GR. Jörg Mauersberg warum man diese Öffnungszeiten nicht schon jetzt angeboten hat, meint sie, dass man nicht aufsperrt wenn keine Leute kommen.

Bgm.-Stv. Peter Larch ist der Meinung, dass man froh sein sollte, wenn sich jemand für die Betreuung der Bibliothek zur Verfügung stellt. Wenn sie mit den vorhandenen Räumlichkeiten zufrieden sind, kann man das Vorhaben nur befürworten.

Der Bürgermeister sagt, dass er auch mit Margreiter Ludwig vom Schulhäusl über mögliche Räumlichkeiten gesprochen hat. Diese seien jedoch ungeeignet, da sie schwer zu heizen sind.

GR. Jörg Mauersberg spricht gegen eine Verlegung aus, da alles doppelt angeschafft werden muss und auch die Räumlichkeiten nicht besonders geeignet sind.

Lt. einer Aufstellung von Frau Rabanser würden sich die Kosten der Verlegung auf ca. € 8.800,-- belaufen. Die Gemeinde müsste einen Betrag von € 1.000,-- in bar und € 3.000,-- an Eigenleistungen aufbringen. Der Rest würde aus der Förderung durch das Land mit € 3.900,-- und von diversen Sponsoren abgedeckt.

GR. Hannes Lederer spricht sich für den Ankauf des Web.OPAC Programmes (Kosten: € 660,--) aus, da dadurch auch aus der Neuen Mittelschule auf die Bibliothek zugegriffen werden kann.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 14:1 Stimmen die Verlegung der Gemeindebücherei von der Neuen Mittelschule in die Räumlichkeiten (Galerien über dem Sitzungsraum und dem Chorlokal) im Gemeindeamt aus und stellt die dafür notwendigen Mittel in der Höhe von ca. € 4.000,-- zur Verfügung.

### **3. Hannes Hausberger, Alpbach Nr. 158 – Rückwidmung der „SF Sportplatz“ in Freiland;**

Herr Hannes Hausberger, Alpbach Nr. 158, hat einen Antrag auf Rückwidmung seiner als „Vorbehaltsfläche Sportplatz“ (alter Sportplatz) gewidmeten Grundstücke in Freiland gestellt.

Der Bürgermeister sagt, dass man gleichzeitig auch die Flächen des Franz Schonner zurückwidmen sollte, da dieser eine Rückwidmung bereits vor einigen Jahren gewünscht hat.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, einstimmig, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich der Grundstücke Nr. 140/1, 139, 141/1 und 142 KG Alpbach (jeweils zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 29.04.2015 bis 28.05.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke Nr. 140/1, 139, 141/1 und 142 KG Alpbach (alter Sportplatz) von derzeit „Vorbehaltsfläche Sportplatz“ in künftig „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **4. Michael Margreiter, Alpbach Nr. 97 – Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 978/1 in eine „SF für sonstige land- und forstw. Gebäude“ gem. § 47 TROG 2011;**

Herr Michael Margreiter, Alpbach Nr. 97, Stoffen, beabsichtigt die Errichtung eines neuen Gebäudes auf GST-Nr. 978/1 unterhalb des Hauses „Rosenhof“ in dem ein Stall für Jungvieh, eine kleine Tenne sowie Räumlichkeiten für landwirtschaftliche Maschinen und Gerätschaften untergebracht werden. Gleichzeitig wird der auf dieser Parzelle stehende und baufällige Stall abgetragen. Eine positive Stellungnahme der Abt. Agrarwirtschaft über die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit und die Ausweisung einer Sonderfläche gem. § 47 TROG 2011 liegt vor.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, beschlossen, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich des Grundstückes Nr. 978/1 KG Alpbach (zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 29.04.2015 bis 28.05.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes Nr. 978/1 KG Alpbach (zum Teil) von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ gemäß § 47 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **5. Ausscheiden einer Teilfläche aus GST-Nr. 54/7, EZ. 91 GB Alpbach, aus dem öffentlichen Gut;**

Frau Mag. Simone Wallnöfer von der Abt. Justizariat hat ersucht, dass man den Gemeinderatsbeschluss vom 02.09.2014 über die Schenkung einer Teilfläche von 63 m<sup>2</sup> aus GST-Nr. 54/7 dahingehend ergänzt, dass diese Teilfläche aus dem öffentlich gut ausgeschieden wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt in Ergänzung zum Gemeinderatsbeschluss vom 02.09.2014 einstimmig, dass die an das Land Tirol abgetretene Teilfläche im Ausmaß von 63 m<sup>2</sup> aus GST-Nr. 54/7, EZ. 91 GB 83101 Alpbach, gemäß Teilungsplan DI. Peter Sollerer, GZ. 22711/13, aus dem „öffentlichen Gut“ ausgeschieden wird.

**6. Auszahlung der Gemeindeförderung und Nutzung des Hallenbades durch das Europ. Forum;**

Das Europäische Forum hat um eine Nutzung des Hallenbades während der Forumszeit im August 2015 angesucht. Laut ihrem Schreiben soll es wie folgt genutzt werden:

Das Konzept für die Bespielung des Alpbacher Hallenbads im August 2015 umfasst ein kulinarisches Angebot, das von einem kulturellen Rahmenprogramm begleitet wird. Kooperationspartner des Forums ist „*iss mich! Dabei verkocht iss mich!*“. Das kulinarische Angebot soll zu 90 % aus vegetarischen Mittagsspeisen bestehen, denn diese werden sehr häufig von Stipendiatinnen und Stipendiaten gewünscht. Abends soll es nur Imbiss und Getränke geben. Ein Rahmenprogramm soll den Gästen des Europäischen Forums Alpbach Filme und Vorträge bieten. Wir beabsichtigen, im Hallenbad Filme zu zeigen, die mit dem Thema Lebensmittelverschwendung und Umgang mit Essen zu tun haben. (z.B. „*wastecooking on tour*“ von David Gross und „*10 Milliarden, wie werden wir alle satt*“ von Valentin Thurn). Zudem möchten wir einen Vortragsabend (und Diskussion) mit Tristram Stuart (*Feeding the 5000*) veranstalten. Das Rahmenprogramm soll auch eng mit dem EFA Seminar 01 „*Globale Ernährungssicherheit und Ernährung*“ verknüpft sein.

GR. Andreas Jost meint dazu, dass gegen eine solche Nutzung nichts einzuwenden sei. Man sollte aber schauen, dass es Abends nicht zu lange geht.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies auch nicht die Absicht des Forums sei, deshalb hat man sich auch vom Projekt „*Vollpension*“ getrennt. Dieses Projekt ist auch nicht mehr vom Forum ausgelagert, sondern wird selbst betrieben.

Auf Anfrage von GR. Jörg Mauersberg über die Sicherheit des Gebäudes sagt der Bürgermeister, dass die Sicherheit schon gewährleistet sei. Man wird sich die Gegebenheiten aber vorher nochmals anschauen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Europäischen Forum das Alpbacher Hallenbad während der Forumszeit für das geplante Konzept „*Schwerpunkt Ernährung und Lebensmittelverschwendung*“ zur Verfügung zu stellen.

Weiters wird einstimmig die Auszahlung der im Haushaltsvoranschlag vorgesehenen Förderung für das Europäischen Forums Alpbach in Höhe von € 10.000,-- beschlossen.

## 7. Vergabe der Vermessungsarbeiten für den Weg „Luegergraben“;

Für die ausgeschriebenen Vermessung des Weges „Luegergraben“ vom Bereich „Streithäusl“ bis zur Auffahrt „Lueg“ sind folgende Angebote eingelangt:

Vermesser	Adresse	Nettopreis
Dr. DI. Chesi Günter	Schwaz, Archengasse 9	€ 3.900,00
DI. Jankowitsch Harald	Kufstein, Georg-Pirmoser-Str. 15	€ 8.894,99
DI. Margreiter Anton	Wiesing Nr. 400f	€ 8.850,00
DI. Mayr Norbert	Kufstein, Südtiroler Platz 12	€ 15.338,09
TRIGONOS ZT GmbH	Schwaz, Gilmstr. 5	€ 8.479,22

### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Zivilgeometer Dr. DI. Günter Chesi aus Schwaz als Billigstbieter den Auftrag zur Vermessung des oben genannten Wegabschnittes zu erteilen.

Bei dieser Gelegenheit erkundigt sich GR. Andreas Jost beim Bürgermeister über die natur-schutzrechtliche Verhandlung für die geplante Bodenaushubdeponie „Hochberg“.

Der Bürgermeisters sagt, dass er verlangt habe, dass kein Aushub aus dem Inntal nach Alpbach geliefert werden darf. Seitens der Umweltschutzbehörde wurde verlangt, dass diese Deponie erst eröffnet werden darf, wenn die Deponie der Fa. Koppensteiner im Greitergraben geschlossen ist.

Für GR. Jost wäre es ein Vorteil gewesen, wenn eine zweite Deponie bestanden hätte, da derzeit die Fa. Koppensteiner den Preis bestimmen kann und der liegt bei € 8,-/m<sup>3</sup>.

## 8. Ankauf eines Feuerwehrautos für Inneralpbach und Grundsatzbeschluss für den Austausch des Rüstfahrzeuges im Jahr 2018;

Der Bürgermeister erklärt, dass der Ankauf eines neuen KLF-Feuerwehrautos für Inneralpbach seit 2 Jahren in den Voranschlägen enthalten und im heurigen Budget vorgesehen sei.

GR. Werner Unterrader, selbst Mitglied der Löschgruppe Inneralpbach, erklärt kurz die Fahrzeugtypen und die technische Ausstattung. Die Löschgruppe Inneralpbach hat sich nach eingehender Prüfung für die Marke Mercedes mit Allrad entschieden. Den Ausbau sollte die Fa. Kofler aus Südtirol vornehmen. Dieses Modell ist zwar etwas teurer, da es einen kürzeren Radstand hat und daher kein Standardmodell ist. Dies ist aber notwendig, da es auf Grund der Länge sonst nicht in die bestehende Garage passen würde. Es ist jedoch genug Platz für die geforderte KLF-Ausrüstung und auch ein Anhänger kann mitgeführt werden.

Die Fahrzeugkosten betragen ca. € 125.000,-, insgesamt kommt die Anschaffung auf etwa € 140.000,-. Das Land zahlt eine Förderung von mindestens 20 %, meistens sind aber 35-40 %.

Die Löschgruppe möchte selber einen größeren Beitrag für die Anschaffung der Pflichtbeladung leisten, die Gemeinde soll jedoch diesen Beitrag vorfinanzieren.

### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, das von der Löschgruppe Inneralpbach ausgewählte Fahrzeugmodell „Mercedes“ anzukaufen und der Fa. Kofler den Auftrag für den Aufbau zu erteilen.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass von der Gemeinde ein Grundsatzbeschluss für den Austausch des Rüstfahrzeuges, voraussichtlich im Jahr 2017 oder 2018 gefasst werden sollte. Das Land Tirol möchte die Rüstfahrzeuge immer nach 25 Jahren austauschen und braucht jetzt schon eine entsprechende Meldung über die Anzahl der benötigten Fahrzeuge, damit man bessere Preise erzielen kann. Es stehen Fahrzeuge der Firmen MAN und UNIMOG (teurer) zur Auswahl die in etwa € 450.000,-- kosten werden. Die Förderung des Landes beträgt 60 %, die Gemeinde muss 40 % zahlen. Für die alten Fahrzeuge gibt es kein Geld mehr, das das Land diese an bedürftige Länder weitergeben möchte.

GR. Hannes Lederer möchte u.a. wissen, ob man mit dem alten Fahrzeug nicht mehr handlungsfähig sei.

Es entsteht eine längere Debatte über die Notwendigkeit bzw. über Alternativen über den geplanten Austausch des Rüstfahrzeuges.

GR. Werner Unterrader macht den Vorschlag, dass man den Tankwagen, der in etwa 10 Jahren auszutauschen ist, etwas vorzieht und diesen anstelle des Rüstfahrzeuges verwendet, da dieser ja die selbe Ausstattung wie ein Rüstfahrzeug hat und zusätzliche noch einen Löschtank hat.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird der Grundsatzbeschluss aufgeschoben. Der Bürgermeister möchte diese Anregung vorher mit dem Feuerwehrinspektor besprechen und diesen vielleicht auch zu einer Sitzung einladen.

## **9. Anträge, Anfragen und Allfälliges;**

- Der Bürgermeister bringt vor, dass der Mietvertrag zwischen Gemeinde und Frau Marlene Hauser für die Kinderkrippe im September 2014 ausgelaufen ist und verlängert werden sollte.

GR. Hannes Lederer, der gleichzeitig Vertragserrichter ist, meint, dass eine schriftliche Verlängerung nicht unbedingt notwendig sei. Ohne schriftliche Verlängerung wird die Vertragsdauer auf unbestimmte Zeit verlängert und es fällt auch keine Rechtsgeschäftsgebühr an. Wenn kein Beschluss gefasst wird, läuft der Vertrag einfach so weiter.

- GR. Hatty Mück fragt an, ob irgendwelche Projekte für einen Skiverleih im Bereich der Talstationen der Gondelbahnen „Pöglbahn“ oder „Wiedersbergerhorn“ eingereicht wurden oder bekannt sind.

Der Bürgermeister sagt, dass keinerlei Projekte eingereicht wurden.

GR. Andreas Jost meint, dass bei einem Umbau der Talstation der Wiedersbergerhornbahn solche Räumlichkeiten vorgesehen seien. Derzeit sei der Bau jedoch nicht vorgesehen.

- GR. Hansjörg Lederer erkundigt sich, ob die geplante Konzeptsänderung für ein Werkstätte der Fa. Metallbau Lintner hinter dem Streithäusl möglich sei.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die von der Abt. Raumordnung vorgeschlagene Alternative im Bereich Steinbichl nicht zum Tragen kommen wird, da die Wildbachverbauung kein Interesse für einen Bachverbauung hat und sonst auch niemand die Kosten übernimmt. Darum wird es wahrscheinlich im Bereich Streithäusl schon möglich sein.

- Auf Anfrage von GR. Andreas Jost sagt der Bürgermeister die Verteilung der DVD, die vom Gemeinderat in Auftrag gegeben wurde, bei der nächsten Sitzung zu.

Weiters ersucht Herr Jost um eine Aufstellung der Kosten für die Sanierung der Sanitäreinrichtung bei der Sportanlage

- GR. Hannes Lederer ersucht um eine dauerhaftere Lösung seiner Zufahrtssituation beim hinteren Friedhofseingang.

#### 10. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Siehe separates Sitzungsprotokoll.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.**

**Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 28.04.2015

**Der Bürgermeister:**

*H. Bickel*

**Gemeinderat:**

*P. Baur*

**Gemeinderat:**

*J. Mauersberg*

**Schriftführer:**

*W. M. Nowel*